

# Südburgenländischer christlicher Bauernfreund



**Bezugspreise:**  
Jährlich S 6. 1/2jährig S 3  
1/4jährig S 1.50.  
Für Amerika 3 Dollar.  
Für Ungarn 8 Pengö.

Redaktionsschluss:  
Donnerstag Mittag.  
Manuskripte werden nicht  
zurückgegeben.  
Öst. Postsp. Konto 150.05

Inseratenannahme ausserhalb des Bezirkes Güssing: **Werbedienst Wien, I. Wollzeile 16.** Tel. R. 275-31

## Der ständische Aufbau in der Land- u. Forstwirtschaft.

Von der Erwägung ausgehend, dass es in erster Linie Sache der Landwirtschaft selbst ist, wie im neuen ständischen aufgebauten Staatswesen Österreich der Berufsstand der Land- und Forstwirtschaft aufgebaut wird, und basierend auf den Grundgedanken der Verfassung 1934 und den Ideen des verstorbenen Bundeskanzlers hat die Präsidentenkonferenz der land- und

mindestens ein viertel der Gesamtzahl der Kammermitglieder umfasst. Bei den Landes-Bauernbünden wurde von der Festsetzung eines bestimmten Prozentsatzes abgesehen mit Rücksicht darauf, dass die Verhältnisse in den einzelnen Bundesländern verschieden sind und speziell in den westlichen Ländern z. B. Gutsarbeiter nur in sehr geringer Zahl vorkommen.

2. Den Arbeitern und Angestellten ist eine gewisse selbstständige Stellung zu wahren. Der Entwurf versucht dies in der Weise, dass die Arbeitnehmer in den Landes-Bauernbünden zur

als dem alleinigen Träger des Berufsstandes verbleibt.

3. Die Selbstverwaltung der berufseigenen Angelegenheiten obliegt nach dem Entwurf in den Ländern

a) für die politische Willensbildung den Landes-Bauernbünden,

b) für die Vertretung und Förderung der wirtschaftlichen Interessen den Landes-Landwirtschaftskammern.

Begründung wird diese Zweiteilung damit, dass es auch im neuen Staat eine Politik geben werden, wenn auch keine Parteipolitik, aber so doch eine Politik im Rahmen der Vaterlän-



## Weich muß das Wasser beim Waschen sein!

- Gib darum vorher Henko hinein! Nur weiches Wasser sichert volle Ausnutzung des Waschmittels und eine kräftig schäumende Lauge.
- Henko ist zugleich das bewährte Einweichmittel.

**Henko** Henkels Haus u. Wäsche-Soda

forstwirtschaftlichen Hauptkörperschaften Österreichs einen Gesetzentwurf bezüglich der Grundsätze über Aufbau, Einrichtung und Aufgaben des Berufsstandes Land- und Forstwirtschaft ausgearbeitet und diesen Entwurf im Wege des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft dem Bundesministerium für soziale Verwaltung, bzw. Bundesminister Neustädter-Stürmer vorgelegt.

Bei der Verfassung der Vorschläge hat sich die Präsidentenkonferenz von folgenden grundsätzlichen Richtlinien leiten lassen:

1. Die Eingliederung der Arbeiter aller Kategorien mit einer entsprechenden Vertretung wird sowohl bei den Landes-Bauernbünden als auch bei den Landes-Landwirtschaftskammern durchgeführt. Der Entwurf sieht bei den Landwirtschaftskammern vor, dass die Anzahl der Arbeitnehmervertreter

Wahrnehmung ihrer eigenen Interessen eine selbstständige eigene Gruppe (Landarbeiter- und Angestelltenbund) mit einem selbstständigen Wirkungskreis bilden. Ferner dass die Arbeitnehmervertreter einen eigenen Ausschuß mit einem selbstgewählten Obmann bilden, der in allen ausgesprochen einseitigen Interessenfragen beraten und beschliessen kann. Des weiterem ist vorgesehen, dass ein Arbeitnehmervertreter in jedem Bundesland die Stelle eines Obmann-Stellvertreters des Landes-Bauernbundes erhalten soll. nach dem Entwurf steht daher den Landarbeitern und Angestellten in jenen Ländern, wo dies notwendig ist, das Recht zu, einen eigenen Bund zu gründen, den Landarbeiter- und Angestelltenbund, der mit einer gewissen Selbstständigkeit ausgestattet ist, aber innerhalb des Landes-Bauernbundes

dischen Front. Und hiefür sollen im Sinne des Entwurfes die Landes-Bauernbünde als die Organisationen des Berufsstandes Land- und Forstwirtschaft innerhalb der Vaterländischen Front berufen sein. Den Kammern soll weiterhin die wirtschaftliche Vertretung bei den Behörden, Ämtern etc. obliegen. Als Spitzenvertretung bzw. Zusammenfassung der einzelnen Landes-Bauernbünde ist nach dem Entwurf der Bundes-Bauernrat gedacht, der aus den Obmännern der Landes-Bauernbünde und drei Arbeitervvertretern bestehen soll. Er soll die Verbindung innerhalb der Landes-Bauernbünde und die Basis für gemeinsame Beratungen darstellen. Auf der wirtschaftlichen Seite soll mit einer ähnlichen Funktion ausgestattet die Präsidentenkonferenz der Landes-Landwirtschaftskammern, die sich in ihrer

bisherigen Form und ihrem bisherigen Wirkungskreis bewährt habe, aufrecht bleiben. Sie soll nach dem ständischen Prinzip in der Form erweitert werden, dass sie nicht wie bisher nur aus den Präsidenten der Landwirtschaftskammern besteht, sondern dass auch drei Arbeitnehmervertreter, der Obmann der Spitzenorganisation der landwirtschaftlichen Genossenschaften und der Präsident der österreichischen Land- und Forstwirtschafts-Gesellschaft Mitglieder werden sollen.

4. Mit Rücksicht auf die verschiedenen Verhältnisse in den einzelnen Bundesländern legen die Entwürfe nur die Grundlagen. Der organische Aufbau sowohl der Landes-Bauernbunde, als auch der Landwirtschaftskammern soll der Landesgesetzgebung bzw. Satzung überlassen bleiben, wobei insbesondere die Satzungen der Landes-Bauernbunde vollkommen autonom sein sollen.

1. die in der Abteilung V der Landeshauptmannschaft geführten Angelegenheiten;

2. die Angelegenheiten des Wasserbaues und der Meliorationen (Landesbauamt Abteilung VII/4);

3. die Angelegenheiten der sozialen Verwaltung (Abteilung VI);

4. die Sanitätsangelegenheiten (Ref. S);

5. das Feuerwehrewesen (Abteilung III, Punkt 6 der gedruckten Geschäftseinteilung.

#### IV.

Landesrat Johann Wagner erhielt zugewiesen:

1. die in der Abteilung IV der Landeshauptmannschaft geführten Angelegenheiten;

2. die Gewerbeangelegenheiten (Abteilung III/1).

Diese Zuweisung erstreckt sich sowohl auf die Geschäfte des selbständigen Wirkungsbereiches des Landes (Artikel 20, Absatz 3 der Landesverfassung), als auch der mittelbaren Bundesverwaltung (Artikel 117, Absatz 2 der Verfassung 1934).

worden, so dass nach Abschluss der Beschuldigtenverhöre die Sache Rintelen der Staatsanwaltschaft übergeben werden kann.

## Burgenland unlösbar mit Österreich verbunden.

Landeshauptmann Ing. Sylvester führte in der Rede, mit der er in Eisenstadt, am 12. November den neuen burgenländischen Landtag eröffnete, aus, dass der Landtag mit der Anrufung des Heiligen Geistes in einem feierlichen Bittgottesdienst seine Tätigkeit begonnen habe, um damit nach aussen hin vor aller Welt offen zu bekennen, dass die Mitglieder des Landtages Kämpfer und Streiter eines christlichen Ständestaates sind. Das soll aber, fuhr der Landeshauptmann fort, nicht einseitig sein, und darum habe auch der neue burgenländische Landtag, im Gegensatz zu dem früheren, evangelische Abgeordnete. Wir hoffen, dass es dadurch alle Burgenländern möglich sein wird, das vielleicht fallweise noch vorhandene Misstrauen verschwinden zu machen, damit sich alle ohne Vorbehalt zum österreichischen Vaterland bekennen können.

Das burgenländische Volk ist gern bereit die innige Freundschaft die in jahrhundertelanger staatlicher Verbundenheit zwischen den Burgenländern und der ungarischen Nationen bestanden hat, weiter zu hegen und pflegen. Die Burgenländer freuen sich daher auch, dass gerade in der letzten Zeit die Führer der österreichischen Erneuerungsbewegung bestrebt sind, mit dem benachbarten ungarischen Volk die Bande der Freundschaft zu vertiefen und auch die wirtschaftlichen Wechselbeziehung zu verstärken.

Aber die Jahre, die das Burgenland mit dem österreichischen Mutterland verbanden, haben genügt, in den Burgenländern ohne Ausnahme, ohne Unterschied der Konfession und der Nationalen Zugehörigkeit eine tiefe Vaterlandsliebe und eine solche Anhänglichkeit für Österreich zu erzeugen, dass diese innige Zuneigung durch keinerlei Einwirkungen mehr gestört werden kann. Das Burgenland ist heute insbesondere auch durch die Liebe des ganzen burgenländischen Volkes für immer mit Österreich verbunden, und diese Schicksalsgemeinschaft darf und kann nicht mehr gelöst werden.

**Pinkafeld.** Blutiger Bruderzwist. Die beiden Brüder Johann und Franz Ernst leben schon seit Jahren vermögensrechtlicher Differenzen wegen in erbitterter Feindschaft. Die bestehende Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als vor einigen Wochen Johann Ernst aus dem Elternhause gerichtlich delogiert

## Achtung! Neu! Achtung!



Sonntag, den 18. November  
ab 4 Uhr nachmittags spielt  
im „Terrassen-Cafe Stadt  
Güssing“ eine erstklassige

## JAZZ-BAND!

## HAMBURG-AMERIKA LINIE

Zweigstelle Güssing  
Stefan Klee

Regelmässige Abfahrten nach  
**NORD-, MITTEL- und SÜD-AMERIKA**  
sowie **KANADA**



## Ernennung der Mitglieder der Landesregierung und Referatszuweisung.

Der Landeshauptmann hat mit 3. November 1934 ernannt: den bisherigen Landesrat Walter Riebl zum Landesstatthalter und den Bezirkshauptmann in Eisenstadt Dr. Karl Posch, ferner die bisherigen Landesräte Ing. Franz Strobl und Johann Wagner zu Mitglieder der Landesregierung.

Die Referatseinteilung wurde folgendermassen vorgenommen:

#### I.

Landesstatthalter Walter Riebl erhielt zugewiesen:

1. die allgemein technischen Angelegenheiten des Strassen- und Brückenbaues, des Hochbaues und der Gebäudeverwaltung, des Maschinenbaues und der Gewerbeteknik (Landesbauamt VII/1, VII/2 und VII/3);

2. die Veterinärangelegenheiten (Ref. VI);

3. die Forstangelegenheiten (Referat F);

4.) von den im Referat A geführten Angelegenheiten die unter Punkt 1, 2, 3, 8, 9 und 10 der gedruckten Geschäftseinteilung verzeichneten.

#### II.

Landesrat Dr. Karl Posch erhielt zugewiesen die Finanzangelegenheiten und die Angelegenheiten des Landes- und Bundesrechnungsdienstes (Abteilung II und Landesbuchhaltung.)

#### III.

Landesrat Ing. Franz Strobl erhielt zugewiesen:

## Das Verhör mit Dr. Rintelen abgeschlossen.

Wie wir erfahren, ist das gegen den ehemaligen Gesandten Dr. Anton Rintelen beim Militärgerichtshof geführte Beschuldigtenverhör wegen Verbrechens des Hochverrates bereits abgeschlossen worden.

Der Akt wird der Staatsanwaltschaft übergeben werden.

Dr. Rintelen befindet sich bekanntlich seit 25. Juli in landesgerichtlicher Untersuchungshaft. Wegen seiner in selbstmörderischer Absicht sich zugefügten Schussverletzung wurde er in die Pflege des Gefängnissspitals gegeben. Sein Befinden war während der letzten Wochen schwankend. Lange hielten die infolge einer Embolie aufgetretenen Lähmungserscheinungen an und der Patient musste auf Rat der Behandelnden Ärzte geschont werden. Der Untersuchungsrichter LGR. Dr. Meixner konnte nur kurze Verhöre vornehmen.

Nun sind die Lähmungserscheinungen während der letzten Wochen fast völlig gewichen, nur der rechte Arm ist noch schwer beweglich. Dr. Rintelen unternimmt täglich, auf einen Stock gestützt, mit Aufsichtsbeamten auf den Gängen kleine Spaziergänge. Sein Körperlicher Zustand hat sich merklich gebessert und die Verhöre durch den Untersuchungsrichter konnten deshalb eingehender vorgenommen und am Montag abgeschlossen werden.

Im Laufe der letzten Wochen waren bereits die Einvernahmen mit den in Betracht kommenden Zeugen durchgeführt und die notwendigen Erhebungen vorgenommen

wurde. Am 31. Oktober abends überfiel Johann Ernst seinen Bruder und fuhr diesem mit einem Kalk getränkten Pinsel in die Augen. Franz Ernst erlitt eine leichte Verätzung des rechten Auges. Den Überfall beantwortete er in der Weise, dass er seinen Gegner mit einer Holzhacke am linken Oberarm eine schwere Verletzung zufügte. Johann Ernst, der in das Oberwarter Spital gebracht werden musste, wurde wegen Hausfriedensbruches dem Gerichte angezeigt, sein Bruder Franz Ernst wegen schwerer Körperbeschädigung verhaftet und dem Bezirksgericht in Oberwart eingeliefert.

— **Minihof-Liebau.** Gedenksteinenthüllung. Auf Anregung des Bezirkshauptmannes in Jennersdorf, Landesregierungsrat Dr. Josef Guggenbichler, wurde hier von den Beamten der Zollwache des Bezirkes Jennersdorf für den während der Julirevolte in Ausübung seines Dienstes gefallenen Zollwachoberrevisor Robert Jaros der hiesigen Zollwachabteilung ein Gedenkstein errichtet und am 1. November feierlich enthüllt. An dieser Feier beteiligten sich die Bevölkerung des Ortes und der Umgebung in grosser Zahl. Die Feuerwehrvereine, je ein Zug Zollwache und Gendarmerie, und eine Schutzkorpskompagnie waren ausgerückt. Die Einsegnung nahm Pfarrer Weber aus Neuhaus am Klausenbach vor. Der Bezirksleiter der Vaterländischen Front, Dr. Mayer aus Jennersdorf, Bürgermeister Karl Halb aus Mühlgraben, Oberfinanzrat Dr. Hruby aus Wien und Bezirkshauptmann Doktor Guggenbichler hielten Ansprachen. Am Gedenkstein wurden zahlreiche Kränze niedergelegt. Der Enthüllungsfeier gingen Helden Ehrungen vor den Kriegerdenkmälern in Minihof-Liebau und Tanka voraus.

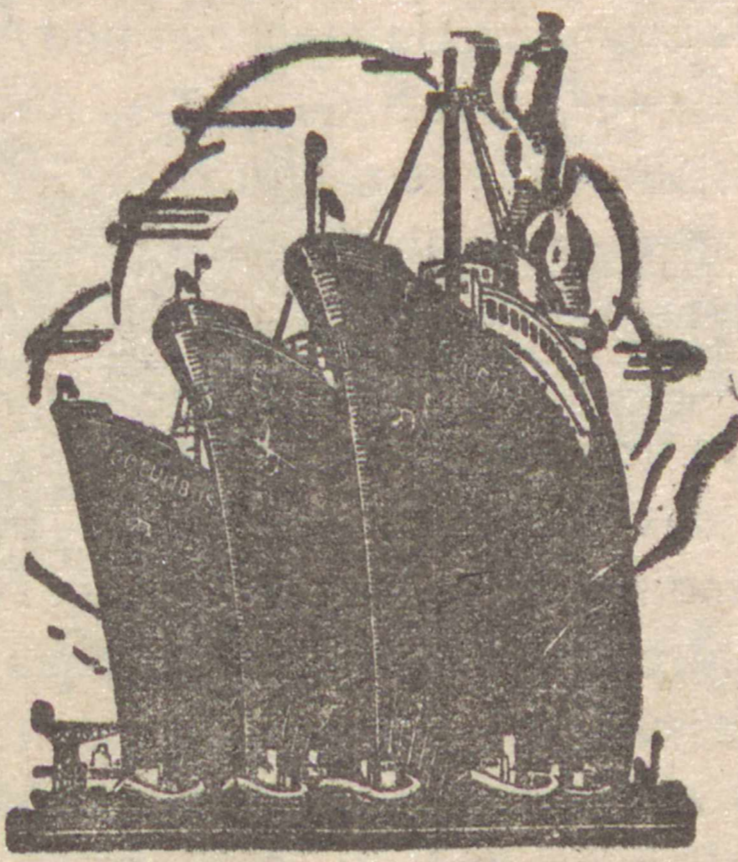
**Strem.** Die Lagerführung der F. A. D. Lagers Strem veranstaltet am 24. November 1934 einen Bunten Abend mit anschliessenden Tanz. Musikkapelle Rauscher. Beginn 8 Uhr abends. Eintritt Frei.

**Neumarkt i. T.** Messerstecherei. Am 4. XI. wurde im Gasthaus Miklos eine Zigeunerhochzeit gefeiert. Gegen Mitternacht wurde der Gastwirt, der raufende Zigeuner aus dem Lokal entfernen wollte, vom Zigeuner Matthias Papai aus Holzschlag mit einem Dolch in den Rücken gestochen und an der Lunge schwer verletzt. Auch erlitt Miklos einen Stich in den rechten Handteller, der ganz durchschnitten wurde. Papai und noch 2 andere Zigeuner wurden verhaftet und dem Bezirksgericht in Oberwart eingeliefert.

**Neudauberg,** Todesfall. Am 29. Nov. verschied hier nach kurzer Krankheit der Landwirt Josef Neuhold im Alter von 95 Jahren. Dem Genannten war es noch beschieden, im heurigen Frühjahr mit seiner 92 Jahre alten Gattin Anna das seltene Fest der eisernen Hochzeit zu feiern. Neuhold war der älteste Bürger der Gemeinde und ob seines aufrechten und biederen Charakters allseits beliebt. Sein Begräbnis fand am 31. Oktober unter Teilnahme zahlreicher Trauergäste auf dem Ortsfriedhofe in Neudau, Steiermark statt.

**Litzelsdorf.** Einbruch. Am 29. Okt. verübte der 27jährige Hilfsarbeiter Johann Dürnböck beim Landwirt Leopold Unger einen Einbruchsdiebstahl. Unter Mitnahme eines neuen braunen Winterrockes mit Pelzkragen, von Leibwäsche und eines Barbe-

### Norddeutscher Lloyd Bremen



## LLOYD-EXPRESS

Bremen-Southampton-Cherbourg-New York  
Schnellster Dienst der Welt  
mit unseren Riesenschnelldampfern  
„Bremen“ „Europa“ „Columbus“

Regelmässige Schiffsverbindungen nach  
NORD-, MITTEL-, SÜD-  
AMERIKA, AFRIKA, OST-  
ASIEN U. AUSTRALIEN

MITTELMÉER- UND  
NORDLANDFAHRTEN

Kostenlose Auskunft und Prospekte  
durch

Norddeutscher Lloyd, Wien, I., Körntnering 13  
und Wien IV, Wiednergürtel 10

in Güssing: Güssinger Sparkassa

trages von S 12.— suchte er das Weite. Dürnböck, der sich als Viehhändler ausgibt und hiebei die Gelegenheit zu Diebstählen auskundschaftet, hat schon mehrere Einbruchsdiebstähle ausgeführt, ohne dass es bisher gelungen war, seiner halbhaft zu werden. Seine Ausforschung wurde von der Gendarmerie eingeleitet.

— **Ollersdorf.** Strasseninstandsetzung. Diese Tage wurde hier mit der Neuherstellung der von Stegersbach nach Oberwart führenden Bezirksstrasse begonnen, zu welchem Zwecke vorläufig 30 Arbeitslose vom Arbeitsamte in Stegersbach beigestellt wurden. Es wird vorerst der Strassenteil dadurch die Gemeinde Ollersdorf und der Strassenzug Ollersdorf—Litzelsdorf neu eingeschottert und gewalzt. Auch die schon schadhaft gewordenen Brücken werden neu hergesteift. Zum Weiterausbau der Strasse ist die Aufnahme von weiteren 30 Arbeitslosen in Aussicht genommen.

**Tapferkeitsmedaillenbesitzer!** Bei den Bezirksleitungen können bis 31. Dezember 1934 noch jene Kameraden mit der Silbernen II. Klasse registriert werden, welchen die Beibringung der erforderlichen Legitimation bis 25. August 1934 nicht möglich war. — Die bereits im Genusse einer Gebühr stehenden Kameraden haben eine allfällige Anschriftsänderung dem Landesverteidigungsministerium, Abteilung III, unter gleichzeitiger Anführung der bisherigen Adresse anzuzeigen. — Wir legen Wert darauf, auch die Besitzer der Bronzenen in unseren Reihen zu sehen; der Mitgliedsbeitrag für diese beträgt 1 S pro Jahr. Für die Landesleitung; Adolf Harmuth, Eisenstadt.

— **Eine fast unverwüstliche Dauerbesohlung** für Strapaz- und Sportschuhe erzielt man mit Berson-Okma-Gummileder, dem praktischsten und billigsten Material für Sohlen und Absätze,

Beim Einkauf mit dem Groschen rechnen und zur Wäsche immer Persil im neuen Doppelpaket nehmen! Bei jeder Doppelpackung sparen Sie 10 Groschen, denn das Doppelpaket ist 10 Groschen billiger als zwei Normalpakete. Das ist ein Vorteil den Sie beachten sollten. Persil enthält allerbeste Seife in reichlicher Menge, deshalb ist jeder weitere Zusatz überflüssig.

### Feierliche Konstituierung des neuen burgenländischen Landtages.

Nach einem feierlichen Pontifikalhochamt, das Provikar Prälat Dr. Köller mit zahlreicher geistlicher Assistenz in der dichtgefüllten Stadtpfarrkirche in Eisenstadt am Tage des hl. Martin, des Landespatrons des Burgenlandes, zelebrierte und an dem die Mitglieder der burgenländischen Landesregierung, des burgenländischen Landtages und die Spitzen der Eisenstädter Behörden teilnahmen, fand im festlich geschmückten Landtagssaal die feierliche Konstituierung des auf ständischer Grundlage neu gebildeten burgenländischen Landtages statt. Ausser den Mitgliedern der burgenländischen Landesregierung und des burgenländischen Landtages, die vollzählig erschienen waren, nahmen an der Sitzung zahlreich geladene Gäste teil, u. a. Provikar Prälat Dr. Köller, Sicherheitsdirektor Gendarmerieoberst Kuczynski, Generalmajor Hübner, Oberst Kopik, Staatsrat Dr. Karall, Mitglied des Bundeskulturrates Oberlehrer Riedl, die Mitglieder des Bundeswirtschaftsrates Dr. Marenzi, Präsident Kugler und Regierungskommissär Sattler, Bürgermeister Stanits, Vertreter der Religionsgenossenschaften, Vertreter der freiwilligen Wehrverbände, der Eisenstädter Behörden und Schulen.

Landeshauptmann Ing. Sylvester eröffnete die Sitzung und wies zunächst darauf hin, dass mit der Konstituierung der Landtage und mit dem Beginn der Tätigkeit der Gesetzgebungskörperschaften des Bundes in Österreich der verfassungsmässige Zustand wieder vollkommen hergestellt sein wird. Der österreichischen Erneuerungsbewegung wurde vom verstorbenen Führer Dr. Dollfuß ein tiefer religiöser Grundton gegeben (Zustimmung). Es war daher für den burgenländischen Landtag, der sich rückhaltslos zu ihr bekennt, eine Selbstverständlichkeit, dass er seine Tätigkeit mit einem feierlichen Bittgottesdienst begonnen hat und an dieser Anrufung des hl. Geistes alle Abgeordneten und die gesamte Landesregierung sich beteiligt haben, wie es sich für die Kämpfer und Streiter des christlichen Ständestaates geziemt. Das soll aber, fuhr der Landeshauptmann fort, nicht zur Einseitigkeit führen und der burgenländische Landtag habe darum auch, im Gegensatz zum früheren, evangelische Abgeordnete. Der Grundsatz, dass alle gesetzlich anerkannten Konfessionen zu ihren Rechten kommen sollen, soll besonders bei der bevorstehenden Neuordnung des burgenländischen Schulwesens zur Geltung kommen. Er hoffe, dass es dadurch allen Burgenländern ermöglicht sein werde, das vielleicht fallweise noch vorhandene Misstrauen zu überwinden und sich rückhaltslos zum österreichischen Vaterland zu bekennen (stürmischer Beifall und Händeklatschen).

An die Vertreter der berufsständischen Gruppen habe ich schon heute eine dringende Bitte, alles zu vermeiden, was zu einer Verknöcherung der Ständegruppen führen könnte. Gegensätze in diesem Landtag darf es nicht mehr geben. Als höchstes Ziel muss die Förderung des allgemeinen Wohles gelten (lebhafteste Zustimmung).

Dem neuen Landtag stehen schwere Aufgaben bevor, insbesondere muss er den Landeshaushalt in Ordnung bringen und es muss ermöglicht werden, aus Landesmitteln wieder produktive Ausgaben zu bestreiten, die berufen sein werden, unseren Arbeitern Beschäftigung zu geben. Friedliche Arbeit und ausreichendes Brot für alle Burgenländer, das ist unser Motto! (Stürmischer Beifall und Händeklatschen) Die friedliche Entwicklung unseres Landes kann nur dann ungestört vor sich gehen, wenn sowohl innere als auch äussere Unruhen ferngehalten werden. Von inneren Unruhen war unser burgenländisches Volk bisher schon im grossen

Wir wollen den unseligen Gedanken des Klassenkampfes und des Klassenhasses bekämpfen, bis sich Unternehmer und Arbeiter nicht mehr gegenüberstehen als Ausbeuter und Ausgebeutete, sondern als Mitinteressenten an dem Blühen und Gedeihen des Unternehmens, das ihnen beiden Brot gibt. Wirtschaft und Vaterland haben die einzigen Leitmotive zu sein, die der Tätigkeit des Hauses das Gepräge geben mögen. Der burgenländische Landtag ist der unter allen österreichischen Landtagen, der das durch die Verfassung des Jahres 1934 erschlossene Neuland zu bearbeiten haben wird. Präsident Koch erläuterte sodann die Aufgaben des Landtages und der einzelnen Abgeordneten.

Präsident Koch erklärte, er könne seine Rede nicht anders schliessen, als mit einem eindringlichen und begeisterten Bekenntnis zur burgenländischen Heimat und zum Vaterland Österreich.

Landesstatthalter Riebl, der nunmehr das Wort ergriff, gelobte dem burgenländi-

parteilichen und klassenmässigen Gruppen. Die in diesem Landtag eingekehten Vertreter der Berufsstände werden sich dessen stets erinnern müssen, dass sie nicht nur den Berufsstand, sondern die Heimat, das Burgenland, vertreten und in diesem Landtag gibt es keine Vertreter des Proletariates und der Bourgeoisie mehr, es gibt nur Vertreter der Berufsstände, es gibt keine Majorität und Minorität, hier darf es keine arbeitsstörenden Obstruktionen mehr geben, hier darf einzig und allein nur der Geist des neuen Österreich herrschen. Die grosse Heimatliebe der Burgenländer wird die Berufsstände lehren, dass nicht immer nur gefordert, sondern im Interesse des Burgenlandes sehr oft auch gegeben werden muss. Sie wird uns lehren, dass es eine Sünde an der Heimat ist, Gegensätze zu vertiefen. Es ist vielmehr Pflicht gegenüber dem Burgenland, die Gegensätze auszugleichen. Sollten bei dem Neubau in diesem Hause Schwierigkeiten auftreten, so werden die Vertreter der einzelnen Wehrverbände die Bluse anziehen, und einkehren in den Landtag zum Zeichen, dass sie Soldaten sind verschiedener Regimenter, aber unter der gemeinsamen Führung des vom unvergesslichen Kanzler ernannten Wehrfrontführers Starhemberg vom gemeinsamen Willen be-seelt sind, der ersten Etappe des Zieles entgegenzugehen: einem glücklichen Burgenland im Rahmen des freien und unabhängigen christlich-deutschen Österreich. (Stürmischer Beifall.)

Anschliessend wählte der Landtag die Abgeordneten Johann Bauer und Dr. Hans Rotter durch Zuruf zu Vizepräsidenten. Sodann wurden die Abgeordneten Hans Greger und Oskar Nikola ebenfalls durch Zuruf zu Schriftführern gewählt. Schliesslich wurden die Abg. Johann Kruesz und Franz Schedl auf die gleiche Weise zu Ordernern gewählt.

In der am 12. November stattgefundenen Tagung wählte der Landtag vorerst die Mitglieder der Ausschüsse. Es wurden gewählt in der Rechts- und Verfassungsausschuss die Abg. Michael Gangl, Stefan Kozmanek, Johann Kobor, Johann Bella, Ing. Robert Berlakovits, Graf Max Coreth, Franz Beutl, Kommerzialrat Franz Reisner und Johann Horváth; in den Kultur und Fürsorgenausschuss die Abg. Johann Mädl, Franz Schedl, Ignaz Horváth, Moritz Ratz, Oskar Mikula, Ing. Stefan Majtényi, Franz Steiner, Paul Grabner und Franz Wallner, in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss: Direktor Karl Rigal, Hans Greger, Gottlieb Grabenhofer, Johann Reisner, Karl Stöger, Anton Pradl, Johann Kruesz, Ing. Sattler und Johann Wachter.

Der Landtag verabschiedete anschliessend folgende Gesetzesvorlagen, denen er vorher in einer begutachtenden Sitzung die Zustimmung erteilt hatte: ein Gesetz über das Sitzungsgeld und die Reiseentschädigung der Landtagsmitglieder und ein Gesetz, betreffend eine Abänderung des Strassenpolizeigesetzes. Schliesslich genehmigte der Landtag einen Beschlussantrag, betreffend eine Streichung im Texte des Landesvoranschlags 1934 und einen Beschlussfassung, betreffend die Bewilligung einer Subvention aus dem Abgabenanteilsfonds für die röm. katholische Kultusgemeinde Kobersdorf.

## Weisse Zähne: Chlorodont

Taben S-90 u. S 1-40 — Österr. Erzeugnis

und ganzen verschont. Wir wollen, dass es auch weiterhin so bleibt und werden deshalb den konfessionellen, nationalen und politischen Frieden im Lande bewahren und alles schärfstens bekämpfen, was den Frieden beeinträchtigen könnte. (Stürmischer Beifall.) (Siehe Artikel auf Seite 2.)

Und so mögen Sie, meine sehr verehrten Herren Abgeordneten, in Gottes Namen und im Vertrauen auf die gütige Fürbitte des heiligen Martin, Schirmherrn des Burgenlandes, ihre Tätigkeit aufnehmen. Ihre Kraft sei gestärkt durch die innige Liebe zum Volke und zur Heimat. Ihr Mut und Ihre Ausdauer getragen vom Vertrauen des ganzen Volkes, Ihre Opferfreudigkeit angespornt durch das unvergessliche Beispiel des toten Führers Dr. Dollfuss und der Erfolg Ihrer Arbeit sei gekrönt durch Gottes reichsten Segen. Möge es dem österreichischen Burgenlande vergönnt sein, unter der Mitwirkung dieses Landtages einer glücklichen, segensreichen Zukunft entgegenzugehen! Heil Burgenland! Heil Österreich! (Die Versammlung stimmt unter stürmischem Beifall und Händeklatschen in den Ruf ein: Österreich!)

Hierauf nahm der Landeshauptmann die Angelobung der Abgeordneten entgegen.

Nachdem der Landeshauptmann noch die Begrüssungen des Bundeskanzlers, des Vizekanzlers, der Bundesminister Fey, Stockinger, Reither und Neustädter-Stürmer sowie der Staatssekretär Karwinsky und Zechner zur Kenntnis gebracht hatte, nahm er die Konstituierung des Landtages vor. Auf seinen Vorschlag wurde Abgeordneter Michael Koch durch Zuruf zum Präsidenten des Hauses gewählt.

Landtagspräsident Koch, der nunmehr den Vorsitz übernahm, gelobte, dass er alles daran setzen werde, dass die früheren Parteigegensätze restlos abgestreift und der Boden für eine gerechte Lösung der sozialen Fragen vorbereitet werde.

schen Volk, dass er seine Kraft ganz dem Wohl des Landes widmen werde. Der österreichische Heimatschutz steht voll und ganz hinter dem Programm des verewigten Bundeskanzlers Dr. Dollfuss. Die Heimatschützer kennen keine Parteiinteressen und keine Korruption, sie wollen die Interessen aller im Burgenland schaffenden Stände vertreten und ihnen den Platz an der Sonne erobern, der ihnen gebührt (Stürmischer Beifall.)

Landesrat Dr. Posch führte aus, dass es das Bestreben der Ostmärkischen Sturm-scharen sein wird, das hohe Ziel, das man sich gesetzt habe, als man daranging, den österreichischen Staat auf christlicher und ständischer Grundlage aufzubauen, wirklich zu erreichen. Als christliche Bewegung wollen die O. S. S. den Geist der Gemeinschaft voranstellen. Wahrhaft christlich kann man nicht sein, wenn man Hass und Zwiertrecht nährt, deshalb erachten es die O. S. S. als ihre höchste Aufgabe, in wahrer Eintracht und Nächstenliebe mit allen Ständen zusammen zu arbeiten. Wir wollen auch unseren burgenländischen Brüdern, die einem anderen Glaubensbekenntnisse angehören, ebenfalls die Bruderhand reichen, wenn sie bereit sind mit den O. S. S. das hohe Ziel des Neuaufbaues des Staates zu verwirklichen. Aber die O. S. S. will auch das beste Einvernehmen mit dem Angehörigen der burgenländischen sprachlichen Minderheiten pflegen, insbesondere mit den Kroaten, die den gleichen Weg mit der O. S. S. marschieren. Die O. S. S. will alle ihre Kräfte einsetzen, um unser Volk, unsere Heimat und unser Vaterland vorwärtszubringen. Stürmischer Beifall.)

Im Namen der burgenländischen Landeschützen sprach Landesrat Ing. Strobl. Dem neuen Landtag kommt eine besonders wichtige Aufgabe, der friedliche Kampf um eine bessere Zukunft, zu. Es gibt keine rechte und linke Seite mehr, es gibt keine

**Personalveränderung.** Landesregierungsrat Dr. Eugen Kollwentz wurde mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt betraut.

**Die deutsch-völkischen Turnvereine.** Wahrscheinlich wird demnächst der Deutsche Turnerbund seine Tätigkeit wieder aufnehmen dürfen. Nach den Informationen des „Neuigkeit-Weltblatt“ sehen die neuen Satzungen die autoritäre Führung des Turnerbundes und ein sehr weitgehendes Kontrollrecht der Spitzenorganisationen vor und verlangen ein vaterländisches Bekenntnis zu Österreich. Nur jene Turnvereine, die diese neuen Satzungen bedingungslos annehmen und sich daran halten, können unter gewissen Garantien den Turnbetrieb wieder aufnehmen.

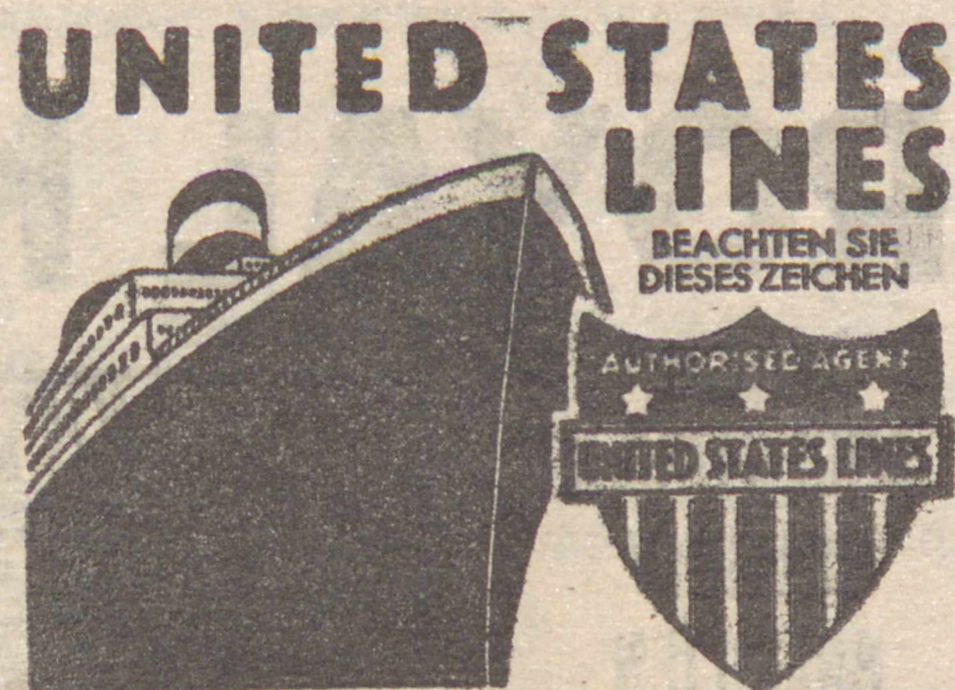
— **Oberbildein.** Allerseelenfeier der Vaterländischen Front. Am 1. November abends veranstaltete die V. F. vor dem Kriegerdenkmal eine Allersellenfeier, verbunden mit einer Heldenehrung sowie eine Gedächtnisfeier für den Märtyrerkanzler Dr. Dollfuss. Ortsguppenleiter Müllner hielt eine zu Herzen gehende Ansprache. An der eindrucksvollen Feier nahmen die freiwillige Feuerwehr, die Gemeindevertretung, die Lehrerschaft und der Burschenverein sowie die gesamte Bevölkerung von Ober- und Unterbildein teil.

**Stegerbach.** Selbstmord. Die landwirtschaftliche Hilfsarbeiterin Johanna Siderits ertränkte sich am 4. November nachmittags im Strembach. Siderits hatte am 14. Oktober ein Mädchen zur Welt gebracht. 8 Tage später machten sich bei ihr ernste Zeichen von Geistesgestörtheit bemerkbar. Am 4. Oktober verliess sie heimlich ihr Zimmer und konnte nur mehr als Leiche aus dem Strembach geborgen werden.

— **Stegersbach.** Heldenehrung. Am 1. November nachmittags veranstaltete der österreichische Heimatschutz eine Allerseelenfeier verbunden mit einer Heldenehrung. Der österreichische Heimatschutz, „Jungvaterland“, der Kameradschafts- und Heimkehrerverein nahmen am Hauptplatze vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung. Nach einer kurzen kirchlichen Feier, hielt Feuerwehrinspektor Karl Kaiser eine Gedenkrede für die Gefallene von Stegersbach. Bezirksleiter Edmund Brunner sprach für „Jungvaterland“. Mit einer Defilierung vor dem Kriegerdenkmal schloss die eindrucksvolle Feier.

**Dörfli.** Selbstmord. Am 5. November morgens verübte der Landwirt Emmer sen. Selbstmord durch Erhängen. Gegen 8 Uhr abends wurde er von seiner Gattin auf dem Dachboden tot aufgefunden. Emmer hatte schon seit längerer Zeit Selbstmordabsichten geäußert. Das Motiv zur Tat dürfte in Familienzwickigkeiten zu suchen sein.

Alle ungarischen Zeitungen in Jugoslawien verboten. In Budapest wurde am 13. November abends bekannt, dass die



## nach NEW YORK

Von HAMBURG:

Die Neubauten in der Flotte der United States Lines und schnellsten Kajütendampfer der Welt:

Manhattan . . . . . 21. November\*

Washington . . . . . 2. Dezember

Ferner die beliebten Schwesterschiffe

President Roosevelt . . . 28. November\*

President Harding . . . 12. Dezember\*

\*Einschiffung am Abend vorher  
Deutschsprechendes Personal

**Neue ermäßigte Preise für Reisen von Hamburg nach New York und zurück**  
gültig vom 22. Okt. 1934 bis 30. April 1935  
**Manhattan und Washington**  
Touristen-Klasse Dollar 164 — 3. Klasse Dollar 128

**President Roosevelt**  
**President Harding**  
3. Klasse Dollar 125

Aufenthaltsdauer in Amerika bis zu 15 Tagen

## UNITED STATES LINES

Generalvertreter der Baltimore Mail Line  
Wien I, Kärntner Ring 7 und alle Reisebüros

jugoslawische Regierung die Einfuhr aller ungarischer Presseprodukte, ohne Ausnahme, einschliesslich der literarischen und Fachzeitschriften, verboten hat.

**Schachendorf.** Trunkenheitsexzess. Die Hilfsarbeiter Karl Bauer, Josef Steiner, Josef Hoditsch, Stefan Sominsits und Ludwig Müller drangen am 1. November mitternachts in betrunkenem Zustand, mit Stöcken und Taschenmessern bewaffnet in die Wohn- und Schlafräume der Rübensaisonarbeiter des hiesigen Meierhofes ein, wo sie lärmten und randalierten. Der Rübenarbeiter Johann Düh wurde von den Eindringlingen damit bedroht, dass man ihn niederstechen und die Gedärme herausnehmen werde. Die betrunkenen Gesellen konnten von den herbeieeilten Rübenarbeitern nur mit Gewalt aus den Räumen gedrängt werden. Die 5 Gewalttäter wurden verhaftet und dem Bezirksgericht in Oberwart eingeliefert.

**Neudauberg.** Einleitung des elektrischen Lichtes. Zweck Einleitung des elektrischen Lichtes im Orte hat sich die Gemeinde mit dem Elektrizitätswerk Graf Kunata Kottulinsky in Neudau, Steiermark, in Verbindung gesetzt, welches den Ausbau des erforderlichen Leitungsnetzes und die Stromlieferung zugesagt hat. Die erforderlichen Installationsarbeiten wurden der Firma Glanz in Feldbach übertragen.

— **Minihof-Liebau.** Dekoration. Am 1. November wurde hier der Zollwachrevisor Franz Schratte mit der ihm von Bundespräsidenten für tapferes Verhalten bei den Kämpfen des Exekutive im Juli 1934 verliehenen grossen Silbernen Medaille durch den Oberfinanzrat Dr. Hruby des Zolloberamtes Wien dekoriert.

**Sonderdruck der Landesverfassung.** Die anlässlich des Inkrafttretens der Landesverfassung 1934 in besonderer Ausführung aufgelegten Exemplare des Landesgesetzblattes 1934 II, Nr (Landesverfassung 1934), sind bei der Schriftleitung des Landesamts- und Gesetzblattes Eisenstadt, Landhaus, zum Stückpreis von 40 g, bei Postversand 60 g erhältlich.

**Der österreichische Warenverkehr über Triest** soll in den ersten 8 Monaten dieses Jahres eine Steigerung um nahezu 37 Prozent erfahren haben.

## Die heilige Elisabeth.

*Ein Königskind ist sie gewesen,  
Sie war so fromm und gut!  
Die Milde lag in ihrem Wesen,  
Gepaart mit edlen Mut.*

*Die Güte selbst ist sie gewesen,  
Die schöne, holde Frau;  
Viel Kranke sind durch sie genesen,  
Ihr Bild bewundernd, schau.*

*Liebevoll in zarter Weise,  
Sie teilte gerne aus:  
Den Armen Kleidung und auch Speise,  
Trugs' selbst in deren Haus.*

*Das Rosenwunder ist bekannt,  
Als herrliche Legende,  
Den Gläubigen in jedem Land:  
Ihr Sinn dahin sich wende.*

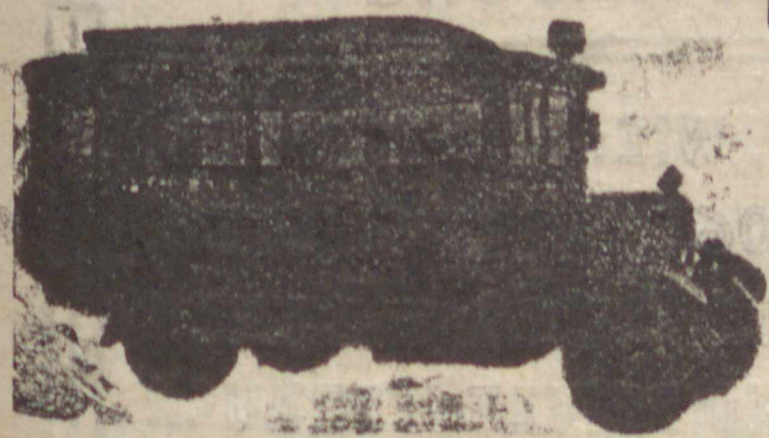
*Für das was du gewirkt hier,  
Elisabeth, zum Lohne;  
Bestimmt von Gott es war wohl dir,  
Der Heiligen Ehrenkrone.*

JOHANNA BAUER.

**Beispiellose Niederträchtigkeit.** Im illegalen nationalsozialistischen „Kampftrupp“ vom 27. Oktober findet man mit einem Trauerrand umgeben folgende Kundgebung: „Unsere Märtyrer! Sie fielen als Helden für ein deutsches Österreich: Franz Holzweber, Otto Planetta, Friedrich Wurmig, Ernst Feike, Ludwig Maitzen, Erich Wohlraub, Josef Hackl, Franz Leeb, Johann Domes, Franz Unterberger, Franz Sauereis, Rudolf Erlbacher, Franz Ebner.“ Also die Mörder, die den Heldenkanzler Dr. Dollfuss ohne Beistand eines Priesters und Arztes in furchtbarer Not sterben liessen, sind in den Augen der österreichischen Nationalsozialisten Helden und Märtyrer.

**Achtung auf den neuen Zug**  
der ab **Oberwart** um 14 Uhr wegfahrt und in **Wien** um 18 Uhr 40 eintrifft.

**Anschlüsse von Güssing**  
**Rechnitz und Schlaining.**



Für den Fachmann besteht kein Zweifel, daß der Palma Konkav-Absatz der vollkommenste Keutschuhabsatz ist. Seine Elastizität und Tragdauer ist unübertroffen.

Dem Standpunkt des Fachmannes



**PALMA**  
KONKAV ABSATZ

Bei jedem Schuhmachermeister erhältlich

### Wirtschaft, Besitz, Haus oder Geschäft

jeder Art und überall verkauft, kauft oder tauscht man rasch und diskret durch den über 56 Jahre bestehenden, handelsgerichtlich protokollierten

Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger  
Wien, I., Weihburggasse 26.

Weitreichendste Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. — Keine Provision.

Einladungen, Plakate, Eintrittskarten und Festabzeichen für

**FESTE**

werden schnell, geschmackvoll u. billigst in der Buchdruckerei Bartunek in Güssing gefertigt.

Spielwaren und Gummibälle  
billigst in der Papierhandlung  
Bartunek, Güssing.

**Stampiglien**

erhalten Sie prompt

Buchdruckerei Bartunek.

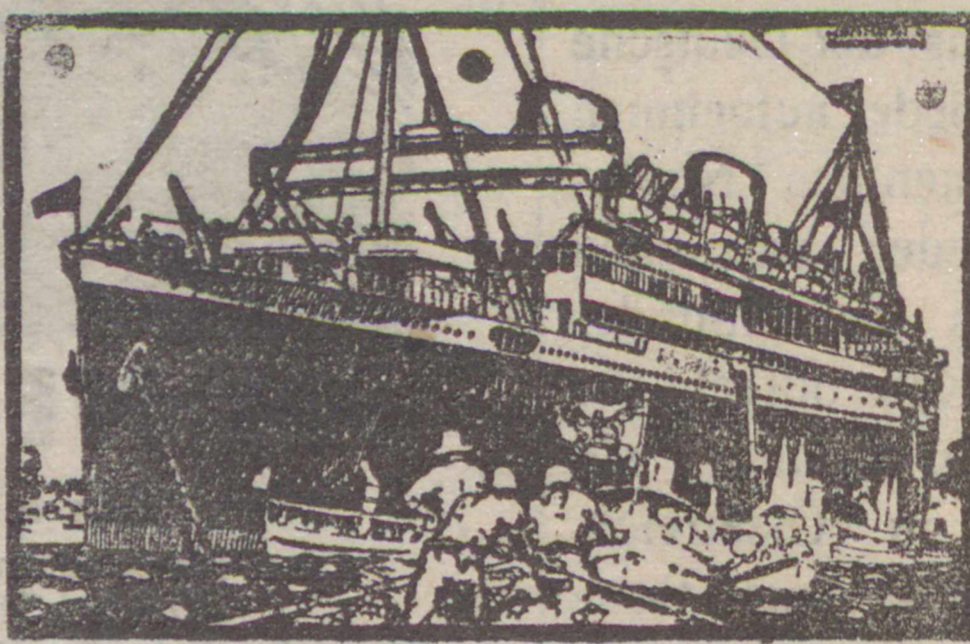
Spielkarten zu haben in der Papierhandlung Bartunek, in Güssing

**Makulatur-Papier**  
(alte Zeitungen) auch per Kgr. in der Papierhandlung Bartunek in Güssing, zu verkaufen.

Inserate in unserem Blatte haben stets  
grössten und besten Erfolg!

# ROYAL MAIL LINE

NACH  
ARGENTINIEN  
URUGUAY  
BRASILien  
PERU, CHILE  
ZENTRAL-  
AMERIKA



mit den  
großen u.  
luxuriö-  
sesten  
Motor-  
schiffen

## ALCANTARA UND ASTURIAS

22.000 Btto Tonnengehalt.

Auskünfteerteilt Zweigstelle Güssing, Josef Kratzmann, neben Hotel Fassmann.

## Für die Schule

sämtliche  
**Schulbücher**

für Haupt- u. Volksschule  
kaufen Sie vorteilhaft nur  
in der Buch-, Papier- und  
Schreibwaren-Handlung

**Bartunek  
Güssing.**

— **Taufbriefe** in modernster Ausführung und grosser Auswahl in der Papierhandlung Bartunek, Güssing.

### GROSSES VERGNÜGEN

bereitet jedem Leser die reichhaltige und fesselnd geschriebene

## VOLKS-WOCHE.

Jeden Donnerstag bringt sie packende Schilderungen berühmter Forscher u. Erfinder u. Weltbekannter Persönlichkeiten, lustige Erzählungen aus dem Berufs- u. Sportleben.

### ENTZÜCKENDE BILDER,

wertvollen Beiträge für Haus und Familie Rätsel und Preisaufgaben und vieles andere 20 Groschen; überall erhältlich.

PROBENUMMERN UMSONST!  
Verwaltung Wien, I. Schulerstrasse 16.

## Leiterwager In

sind angekommen und zu haben in der  
Papierhandlung Béla Bartunek, Güssing.

Inseraten- und Abonnementannahme  
Buchdruckerei Béla Bartunek Güssing.

Anzeigen billig, laut Tarif.

Im redaktionellen Teil enthaltene entgeltliche  
Mitteilungen sind durch (e) kenntlich gemacht.

# Kalender 1935

zu haben in der Papierhandlung Béla Bartunek,  
Güssing.

BUCHDRUCKEREI UND VERLAGSANSTALT  
**BÉLA BARTUNEK IN GÜSSING**  
ADMINISTRATION DER GÜSSINGER ZEITUNG

HERSTELLUNG VON DRUCKSORTEN JEDER ART, WIE: BROSCHÜREN,  
WERKE, ZEITSCHRIFTEN, TABELLEN, KATALOGE, PREISLISTEN,  
BRIEFKÖPFE, RECHNUNGEN, COUVERTS SOWIE ALLEN ANDEREN  
DRUCKSORTEN FÜR VEREINS-, GESCHÄFTS- UND PRIVATGEBRAUCH